

**Aktuelle Trends im Compliance- und Risikomanagement:  
CSRD & Cybersicherheit  
Erfolgreicher 8. Münsteraner Kaminabend**

Unter dem Titel „Aktuelle Herausforderungen im Compliance- und Risikomanagement“ fand am 21. November 2024 der achte Kaminabend des Risk & Compliance Research Centers der Universität Münster (RCRC) in Kooperation mit der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG statt. Ziel der Veranstaltung war es, aktuelle Entwicklungen im Risiko- und Compliancemanagement zu beleuchten und den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu fördern. Der Abend begann mit drei Impulsvorträgen, die zentrale Themen und Herausforderungen für Unternehmen adressierten.

Den Auftakt machte Frau Petra Hesener-Tenhaken, Chief Compliance Officerin der Provinzial Versicherung. Sie stellte die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in ihrem Unternehmen vor und beleuchtete dabei die damit verbundenen Herausforderungen. Besonders hob sie die Datenbeschaffung und -aufbereitung als zentrale Hürden hervor, die für eine präzise und umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung erforderlich ist. Ihr Vortrag machte deutlich, dass die Umsetzung der CSRD nicht nur organisatorische Anpassungen, sondern auch ein hohes Maß an strategischer Planung und technischer Integration erfordert.



*v.l.n.r.: Jens Hartke (KPMG), Dr. Anja Herb (FGS), Petra Hesener-Tenhaken (Provinzial), Prof. em. Dr. Gerhard Schewe (RCRC)*

Im zweiten Vortrag widmete sich Frau Dr. Anja Herb, Partnerin bei Flick Gocke Schaumburg (FGS), dem Thema Cybersicherheit mit besonderem Fokus auf die NIS-2-Richtlinie. Diese EU-Richtlinie zur Netz- und Informationssicherheit, die 2022 verabschiedet wurde, soll kritische Infrastrukturen effektiver vor Cyberangriffen schützen. Frau Dr. Herb erläuterte die wesentlichen Neuerungen im Vergleich zur ursprünglichen NIS-Richtlinie aus dem Jahr

2016, darunter die Ausweitung der Richtlinie auf zusätzliche Sektoren, strengere Meldepflichten und die verbesserte Zusammenarbeit innerhalb der EU. Sie betonte, dass die Umsetzung erhebliche Herausforderungen für Unternehmen darstellt, da technische Sicherheitsmaßnahmen allein nicht ausreichen. Organisatorische Anpassungen und eine klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten seien unverzichtbar.

Den Abschluss der Vortragsreihe bildete Herr Jens Hartke, Director im Bereich Corporate Governance Services bei der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG. Er griff das Thema

CSRD erneut auf und beleuchtete kritisch die Nicht-Umsetzung der Richtlinie in Deutschland. Herr Hartke diskutierte außerdem Ansätze, wie Unternehmen trotz der ausstehenden Umsetzung proaktiv handeln können, um die Anforderungen der CSRD zu erfüllen und eine nachhaltige Berichterstattung zu stärken.



Die Impulsvorträge boten den Ausgangspunkt für angeregte Diskussionen zu den beiden Schwerpunktthemen sowie weiteren verwandten Fragestellungen. Der Austausch setzte sich während des geselligen Abendessens fort, bei dem traditionell Gans serviert wurde, ergänzt durch eine vegetarische Alternative.

Das RCRC und die KPMG bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen sowie den Referent:innen für ihre Beiträge und den gelungenen Abend. Auch im kommenden Jahr ist ein weiterer Kaminabend geplant, um erneut zentrale Themen aus dem Bereich Risiko- und Compliance-Management zu diskutieren.

Das RCRC und die KPMG bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen sowie den Referent:innen für ihre Beiträge und den gelungenen Abend. Auch im kommenden Jahr ist ein weiterer Kaminabend geplant, um erneut zentrale Themen aus dem Bereich Risiko- und Compliance-Management zu diskutieren.